



# Sonderseite energietal toggenburg

«das sind wir»

## In Bewegung bleiben: Energietal Aus- und Rückblick

Mit dem Jahr 2018 schliesst energietal toggenburg eine erste Dekade als Förderverein für die effiziente Energienutzung und die einheimische, CO<sub>2</sub>-arme Energieproduktion erfolgreich ab. Das Jubiläumsjahr 2019 bietet Gelegenheit zurückzuschauen, ist vor allem aber eine Chance den Blick in die Zukunft zu richten und sich der übergeordneten Vision des energieautarken Toggenburgs zu widmen: der 2000-Watt-Gesellschaft.



Unterwegs in die 2000-Watt-Gesellschaft: Das mobile Eventhaus von energietal toggenburg zeigt, wie das funktionieren kann.

Dass energietal toggenburg mit seinen 10 Jahren noch jung und voller Ideen für die Zukunft ist, zeigt das Jubiläumsprogramm eindrücklich. Der Förderverein macht die energie- und klimapolitische Vision der Schweiz, vieler Kantone und

des Energietals Toggenburg, die 2000-Watt-Gesellschaft, sichtbar. Um den Energiebedarf von einer Person in der Schweiz bereitzustellen, sind konstant rund 6000 Watt nötig. Mit einem Bedarf von 2000 Watt in allen Ländern der Welt lässt

sich theoretisch für alle Menschen auch in Zukunft ein guter Lebensstandard mit genügend Ressourcen ermöglichen.

### Vorwärts schauen...

Was bedeutet die abstrakte Vision der 2000-Watt-Gesellschaft für den Alltag? Im mobilen Eventhaus demonstriert der Verein in den Bereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität und Konsum, dass mit einer intelligenten Energieversorgung, dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen und dem nötigen Bewusstsein eine 2000-Watt-Gesellschaft bei hoher Lebensqualität Realität werden kann. Dazu tourt das mobile Eventhaus durchs Toggenburg und steht jeder der 12 Gemeinden während einem Monat zur Benützung zur Verfügung ([www.eventhaus.ch](http://www.eventhaus.ch)).

### ... dank erfolgreicher gemeinsamer Aufbauarbeit

Mit seinen 10 Jahren hat sich energietal toggenburg auch als regionale Fachstelle für Energiefragen und -projekte etablieren können. Seit der Gründung im Januar 2009 setzt sich der Förderverein für die effiziente Energienutzung und die einheimische, CO<sub>2</sub>-arme Energieproduktion im Toggenburg ein. Zusammen mit den 12 Gemeinden, der Bevölkerung, Schulen, Unternehmen und Organisationen hat der Verein den Bau erneuerbarer Energieanlagen angestossen und begleitet, Projekte zur effizienten Energienutzung und zum Energiesparen realisiert, nachhaltige Bildungsprojekte auf den Weg gebracht und eine grosse Sensibilität für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen in der Region erreicht. Ganz im Sinne des Energietal-Mottos «Das sind wir» sind in diesen 10 Jahren Leuchtturmprojekte entstanden, die weit über die Grenzen des Thur- und Neckertals hinausstrahlen und Wertschöpfung im Toggenburg generieren. Der Rückblick auf einige ausgewählte Höhepunkte 2018 zeigt stellvertretend das Engagement einer ganzen Region.



**Erneuerbare Energie:** 2018 hat die erneuerbare Energieproduktion im Toggenburg einen grossen Schritt vorwärts gemacht. Bei den Holz-Fernwärmeverbänden in Nesslau (HEZT), in Wattwil (Thurwerke AG) und in Wildhaus (Gemeinde) erfolgten Erweiterungs- und Ausbauarbeiten. Die rwt haben die zweite Etappe ihres Fernwärmenetzes vom Energiepark des ZAB realisiert, während Joachim Harder in Kichberg die erste grosse Biogasanlage der Region in Betrieb nehmen konnte (Bild oben).

### Umweltfreundliche Mobilität:

Als erste Gemeinde im Tal lancierte Mosnang mit «Sponticar» ein Car-Sharing für Einwohner und Mitarbeitende der Verwaltung – ein Angebot, das seit Juli auch Wildhaus-Alt St. Johann zur Verfügung stellt. Grosser Nachfrage bei Bevölkerung und Touristen erfreut sich der Verleih der fünf Mountain-E-Bikes der Gemeinde Ebnat-Kappel. In Wattwil lassen sich neu mit dem Sharing-Lastenvelo, dem Carvelo2go, Waren transportieren. Parallel dazu erfolgte der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Fast jede Gemeinde im Toggenburg verfügt über eine oder mehrere Elektrotankstellen und die Säntis Energie AG hat eine erste Schnellladestation in Wattwil realisiert.



**Nachhaltige Bildung:** Mit Blick in die Zukunft konnte energietal toggenburg diverse Bildungsprojekte voranbringen. 14 Globishows in der ganzen Schweiz, Jugendsolarwochen in Uzwil und Wil, die Überarbeitung des Lehrpfads Wasserkraft oder das WAVE-Projekt mit der Kantonsschule sind Beispiele dafür. Zudem konzipierten der ZAB und energietal die neuen Unterrichtsmodule «Abfallwerkstatt» und «Energilabor» (Bild links).

### Vorbildliche Förderung:

Neue Massstäbe für die regionale Förderung von Massnahmen der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien setzte die Energiestadt Region Obertoggenburg. Zur Finanzierung ihres Förderprogramms alimentieren Ebnat-Kappel, Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann aus einem Beitrag pro Einwohner gemeinsam einen Förderfonds und verteilen die Gelder unabhängig von der Anzahl der Gesuche in den drei Kommunen.



**Massgeschneiderte Beratung:** Bei der Beratung ist es gelungen, neben «Power vom Dach» ein neues Produkt erfolgreich zu lancieren. Mit der Impulsberatung Heizungsersatz bietet energietal toggenburg interessierten Hauseigentümern die Entscheidungsgrundlage für die neue Heizung.

**Ein Event-Highlight bildete 2018** die Übergabe des Energiestadtlabels an Bütschwil-Ganterschwil. Auch die Veranstaltung in Krinau zu erneuerbaren Energien, die «Energiegipfeli» mit News zum Förderprogramm oder der Kochkurs «Beste Resten» in Mosnang setzten innovative Weiterbildungsakzente.

### das sind wir...

«Zehn Jahre Leidenschaft für die erneuerbaren Energien und für die Zukunft des Toggenburgs – heute blicken wir zurück auf die vielen Projekte und Partnerschaften, die Pionier- und die Energiebegeisterten unserer Region. Heute gehören Energie und die nachhaltige



Foto: Verlagshaus Schwellbrunn

Entwicklung des Thur- und Neckertals zu den Alltagsthemen. Photovoltaik, Wärmepumpen, Wärmeverbände oder energetische Sanierungen sind im Eigenheim fast Standard geworden – was uns als Verein sehr freut. Nun gilt es neue Impulse zu setzen und den Blick in die Zukunft zu richten. Die natürlichen Ressourcen sind knapp und mit unserem Lebensstil stossen wir an Grenzen. Was würde es also bedeuten in einer 2000-Watt-Gesellschaft zu leben? Wie können wir kreativ und proaktiv auf diese neuen Herausforderungen zugehen? Wir freuen uns auf das nächste Jahr im Eventhaus, auf Gespräche und viele neue Ideen und Partnerschaften.

**Patrizia Egloff, Leitung Geschäftsstelle energietal toggenburg**

### Agenda

#### Energieapéro

Die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann lädt zum Energieapéro ein. Höhepunkte bilden die Rezertifizierung der Energiestadt Region Obertoggenburg mit der Labelübergabe und die offizielle Eröffnung des Eventhauses von energietal.

**Freitag, 04.01.19**

17.00 bis 21.00 Uhr  
Curlingzentrum, Wildhaus

#### Weitere Infos:

[www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch)  
[www.eventhaus.ch](http://www.eventhaus.ch)

### Geschenkidee

Suchen Sie nach einem Weihnachtsgeschenk? Sie können eine Mitgliedschaft für den Förderverein verschenken – zusammen mit dem Buch «Globi und die Energie» oder einem Sonnenglas!

#### Kontaktieren Sie uns unter:

energietal 071 987 00 77  
[www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch)

### Impressum

energietal toggenburg  
9630 Wattwil  
[info@energietal-toggenburg.ch](mailto:info@energietal-toggenburg.ch)

Folgen Sie uns auf



**Unterstützt von:**  
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie



Unser Hauptsponsor

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Unsere Co-Sponsoren

**thurwerke**  
[thurwerke.ch](http://thurwerke.ch)

**Toggenburg Medien**